

Fahre-n-im Dramm - mit Mentsche

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 35

PDF erstellt am: **04.08.2024**

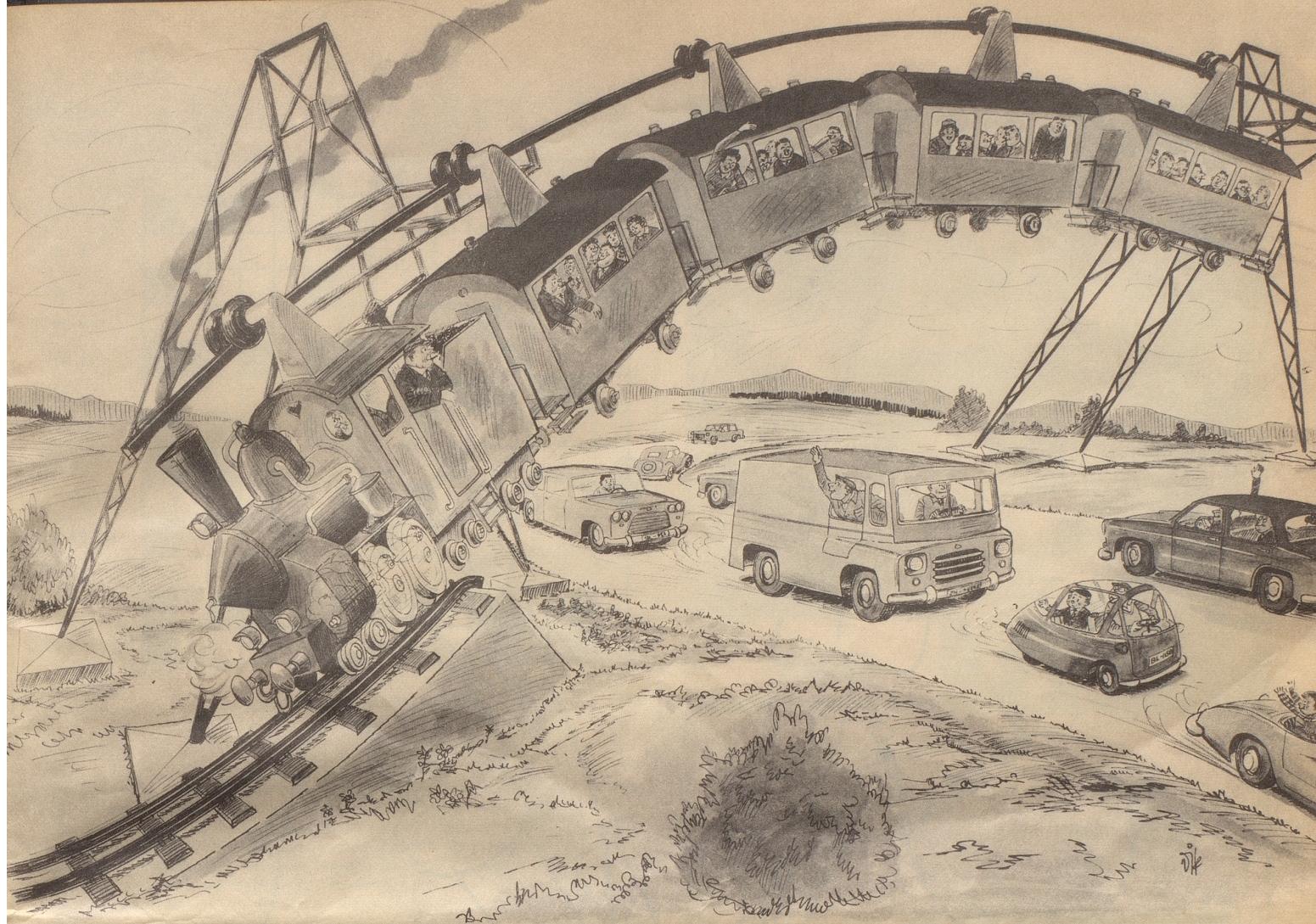
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In der Sommersession wurde im Ständerat festgestellt, daß es in der Schweiz zu viele Sesselbahnen und zu wenige sanierte Bahnübergänge gebe.

Der hier gezeigte helvetische Kompromiß

macht aus der Not eine Tugend, indem er das Überflüssige mit dem Nützlichen verbindet. (Pat. angem.)

Fahre-n-im Dramm — mit Mentsche

Dert wo Lyt zämmeckemme, wo-n-enander vylmool iberhaupt nit kenne, im Dramm zem Byspil, dert ka me-n-allewyl wider ebbis erlääbe, mängmool ebbis Aamietigs, mängmool ebbis Luschtigs und ebbis nemoole-n-au ebbis Unnemetigs. — E Maa stygt y in vordere Waage. Furchbar voll isch dä Motorwaage nit. 's het Blatz. Dä Maa sitzt ab. E Frau kunnt nääbe-n-en ko go sitze. Kai Grueß. Kai Bligg. Die Zwai kenne-n-enander also zimmlig wohrschynlig nit. D'Frau luegt vor sich aane. Der Maa list sy Zyttig. Jetz längt er in Sagg, zieht e Sygarettli fire, steggt's ins Muul und zindet's aa. Scho list



er wider sy Zyttig wyter. E Rauchwilggli erschynt. Verzieht sich. No ais erschynt.

Die Frau schnubberet verstuunt. Ihr Nääsli goht wie bym ene Kingeli. Si luegt ihr Noochber aa. Dä merggt nyt. Wider e Rauchwilggli. 's zieht ibere zer Noochbere, verfliegt grad vor däre-n-ihrer Naase. Noo-n-e Rauchwilggli ...

Jetz zupft en die Frau am Ermel. Si wott em ebbis saage. Er luegt uff, luegt si aa. Si zaigt mit eme lange-n-ärnschthafte Zaigfinger uff 's Rauchverbott und schittlet der Kopf derzue.

Dä Maa luegt wider in d'Zyttig und dämpft haimelig wyter. 's isch em wurscht.

Jetz näschdet die Frau in ihrer umfangryche Handdäsche-n-ummen-ander. Im näggschte-n-Augeblig kunnt ihr Hand wider zem Vorschyn. E Schär het si gfischt, nit grad die glainschti; aini, wie si halt

e Frau het und bruucht, wenn si e Schaffede by sich het, wo si vilicht by-n-ere Frindyn und bym ene Käffeli no dra naie wott. D'Schär goht 'schnipp-schnapp', und d'Gluet vo däre-n-ergerlige Sygarette spiggt's elegant am Boode vom Drammwaage. D'Schär ver-

schwindet wider. D'Frau macht e zfride Gsicht.

Bym Maa gehn d'Augsbraue verstuunt uff. Aber er luegt nit umme; er luegt si nit emool aa. Er list wyter ...

*

's gitt aber au *nob* heefligeri Männer. Ain, ebbe 45 Jahr alt vilicht, sitzt im ene volle Dramm. Lyt styge-n-y, noh mehr Lyt. 's gitt e zimmligi Kääsed-e-n-im Waage. E Frau mit zwai schwäre Kommissioone-Däsche stoht nääbe-n-em. Zwai-, dreymool loht si sich an Rängg eso geege-n-en falle, daß me gseht, si wott em e Gläähait gää, z'merge, si dat aigedlig ganz gärn abbsitze. Eb er's ächtscht merggt? Er strahlt si aa, niggt und sait: «Basse Si numme guet uff mi uff. An der Boscht stygt y derno uus.» Heefligkait mit eme Zytzinder ...

Fridolin

... der Traubensaft mit dem symbolischen Namen: RE SANO wieder gesund

Bezugsquellen durch Brauerei Uster